RATGEBER

Spondylose

Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Wer sind Liebscher & Bracht?

Seit über 35 Jahren stehen Liebscher & Bracht für gezielte Übungen bei Schmerzen. Entwickelt wurden diese Übungen von Roland Liebscher-Bracht und der Ärztin Dr. Petra Bracht: Gemeinsam fanden sie heraus, dass bestimmte Bewegungen Schmerzen lindern können.

Seitdem haben wir ein Ziel: Möglichst vielen Menschen zu zeigen, wie sie sich mit unseren Übungen selbst helfen können.

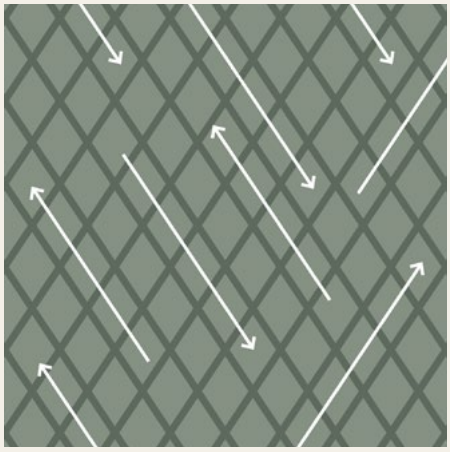
- Liebscher & Bracht betreibt Deutschlands größten Gesundheitskanal auf YouTube und erreicht dort Millionen Menschen.
- In unserer App üben mehrere Zehntausend Menschen mit Roland.
- Überall im deutschsprachigen Raum behandeln ausgebildete und zertifizierte Liebscher & Bracht-Therapeut*innen nach unserer Methode.
- Wir bieten Hilfsmittel an, mit denen Menschen noch einfacher und motivierter üben können.
- Die Übungen entwickeln wir immer weiter und untersuchen ihre Wirksamkeit in unserem eigenen Forschungsbereich Liebscher & Bracht Research, der fortlaufend Studien veröffentlicht.

Was haben Schmerzen mit Bewegung zu tun?

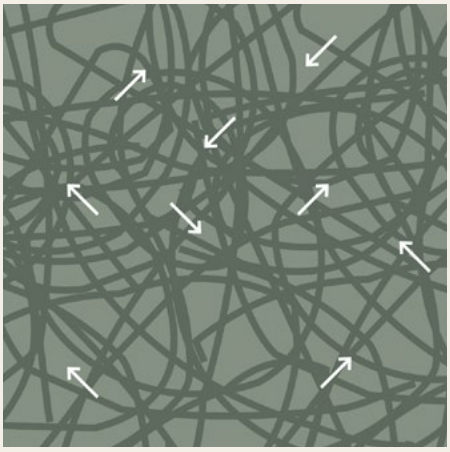
„Du hast Schmerzen? Schon dich lieber!" Diese alte Weisheit gilt längst nicht mehr. In der Medizin ist es mittlerweile Konsens, dass es bei den meisten Schmerzen am Bewegungsapparat wichtig ist, aktiv zu bleiben.

Warum Bewegung helfen kann, darauf hat die noch junge Wissenschaft der Faszien-Forschung eine Antwort: Muskeln und Faszien brauchen Bewegung, um elastisch zu bleiben. Doch im Alltag fehlt den meisten Menschen genau das: Sie sitzen oder stehen oft stundenlang und wenn sie sich bewegen, dann auf die immer gleiche Art und Weise.

Und das hat Folgen: Durch einseitige Bewegungen wird das Gewebe regelrecht „zäh" und entwickelt Spannungen, die so hoch sein können, dass sogar Gelenke und Bandscheiben belastet werden. Verklebungen und Verhärtungen im Gewebe können Schmerzen verursachen. Du kannst das als Warnung deines Körpers verstehen.



Gesunde Faszien: Die Scherengitterstruktur ermöglicht eine gute Nährstoffversorgung des Bindegewebes und macht es dadurch flexibel und reißfest.



Verklebte Faszien: Bei der übermäßigen Produktion von Bindegewebe entsteht das klebstoffähnliche Fibrin. Die Faszien verlieren ihre Scherengitterstruktur und damit ihre Flexibilität.

So sehr sie dich also beeinträchtigen, wir sind überzeugt: Deine Schmerzen sind ein Hinweis deines Körpers, der sagt: Bewege dich anders!

Warum kann Dehnen bei Schmerzen helfen?

Mit Dehnübungen wie den Liebscher & Bracht Übungen kannst du diesem Hinweis deines Köpers endlich nachgehen und selbstständig von zu Hause aus etwas gegen deine Schmerzen unternehmen.

Dass Dehnübungen bei Schmerzen helfen können, ist gut erforscht. Sie helfen unter anderem dabei, das Gewebe wieder elastisch zu machen. Wir gehen davon aus, dass dadurch zu hohe Spannungen in Muskulatur und Faszien nachlassen können. Weil diese Spannungen eine häufige Ursache für Schmerzen am Bewegungsapparat sind, ist Dehnen ein wichtiges Mittel zur Linderung der Beschwerden. Unsere Liebscher & Bracht Übungen adressieren genau die Muskeln und Faszien, die für einen bestimmten Schmerzbereich relevant sind. Erste Hinweise darauf, wie gut das bei verschiedenen Schmerzzuständen funktionieren kann, findest du in den Studien, die wir mit unserem eigenen Forschungsteam durchführen.

Was muss ich beim Üben beachten?

Auch wenn du starke Schmerzen hast oder in deiner Bewegung sehr eingeschränkt bist: Unsere Übungen haben verschiedene Varianten und sind so gemacht, dass fast alle Menschen sie für sich nutzen können. In manchen Übungen zeigen wir dir auch Hilfsmittel wie unsere Übungsschlaufe, die dir das Einnehmen und Halten der Dehn-Positionen vereinfachen können.

Grundsätzlich gilt: Solltest du unsicher sein, ob die Übungen in diesem Ratgeber für deine körperliche Verfassung geeignet sind (z. B. aufgrund bestimmter Diagnosen oder Verletzungen), sprich vorher mit deiner Ärztin oder deinem Arzt. Drucke dir den Ratgeber beispielsweise aus und zeige ihr oder ihm die Übungen in der Sprechstunde.

Unsere Dehnungsschlaufe bekommst du jetzt mit **10 % Rabatt** in unserem Online-Shop.

→ RATSPONDYLOSE

Dehnen

So dehnst du dich richtig:

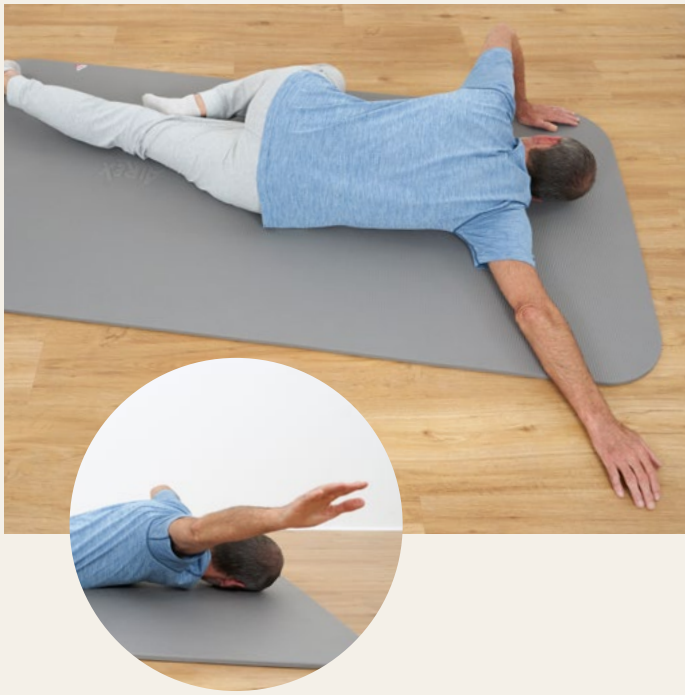
- Um optimale Erfolge zu erzielen, übe insgesamt 10 bis 15 Minuten täglich.
- Bleibe für 2 bis 2,5 Minuten in den einzelnen Übungen.
- Achte auf die richtige Intensität und dein Körpergefühl: Wenn du beispielsweise deine Zähne zusammenbeißen, die Luft anhalten oder die Fäuste ballen musst, übst du vermutlich zu intensiv.
- Auch wenn du merkst, dass du eine Dehnung nicht so machen kannst, wie gezeigt: Jeder Versuch kann schon etwas bewirken. Gehe deshalb einfach so weit, wie es dir eben möglich ist. Mit unseren Hilfsmitteln kannst du das Dehnen vereinfachen.

1. Dehnübung

Dehne die Brust und befreie deinen Rücken

- Lege dich in Bauchlage auf den Boden.
- Strecke deinen rechten Arm von dir weg und lege ihn etwa 10 Grad über der Schulterline ab.
- Deine Schulter muss bei dieser Übung den Boden berühren. Falls du dies nicht schaffst, probiere zuerst die Schulter zum Boden zu bringen, bevor du weiterübst.
- Stütze dich mit der linken Hand in Augenhöhe ab.
- Lege deine Füße nach links und winkle das linke Bein an.
- Drehe deinen Rumpf für etwa 30 Sekunden links herum, indem du dich auf dem linken Arm abstützt.
- Drücke anschließend den rechten Arm für 10 Sekunden gegen den Boden. Die rechte Schulter, darf sich jedoch nicht heben.
- Stoppe diese Kraftanstrengung und drehe dich für 20 Sekunden mithilfe des linken Arms zunehmend weiter links herum.
- Wiederhole die letzten beiden Schritte noch zweimal.
- Lege dich anschließend wieder auf den Bauch. Strecke die Beine gerade aus und hebe den rechten Arm in der 10-Grad-Position für 10 Sekunden so weit wie möglich nach oben.

In unserer Liebscher & Bracht App findest du diese Dehnübungen auch als Video.



2. Dehnübung

Für die Hüftbeuger

Teil 1 der Übung:

- Begib dich auf deiner Matte in den Vierfüßlerstand.
- Setze deine Hände etwas weiter nach vorne; die Handflächen zeigen leicht nach außen.
- Bewege jetzt ganz langsam dein Becken runter in Richtung Boden. Achte darauf, dass du dich nicht ins Hohlkreuz fallen lässt, sondern kontrolliert mit Anspannung der Bauchmuskeln deine Leisten nach vorne schiebst.
- Unten angekommen, drückst du deine Knie mit viel Kraft in den Boden – für 10 Sekunden. Das Becken darf sich aber nicht heben.
- Löse die Gegenspannung und lasse dein Becken 20 Sekunden lang weiter durchhängen, um die Muskeln zu dehnen.
- Wiederhole die vorigen 2 Schritte aus Gegenspannung und Dehnung 2 weitere Male.

Teil 2 der Übung:

- Beuge langsam deine Ellenbogen, bis du deine Hände komplett vom Boden lösen kannst.
- Mit ganz viel Kraft ziehst du jetzt deinen Rumpf 10 Sekunden lang so hoch wie möglich.
- Kleine Herausforderung: Löse auch deine Füße und Oberschenkel vom Boden, sodass du dich fast in der Schwebe hältst.

Rollen

Faszien-Rollmassage bei Spondylose

Wenn du unter Spondylose leidest, dann kann dich unsere Faszien-Rollmassage optimal dabei unterstützen, wieder beweglicher zu werden und die von deinen Faszien ausgelösten Zugspannungen in deinem Körper weiter zu verringern.

- Unsere Rollen und Kugeln können bei fast allen Schmerzzuständen eingesetzt werden. Das Ziel: Verfilzungen der Faszien abbauen, Verklebungen lösen und sie dadurch insgesamt wieder elastischer machen.
- Durch eine weiche Oberfläche und härteres Material in der Tiefe kannst du auch an empfindlichen Stellen deines Körpers mit maximalem Druck rollen.
- Das Faszien-Set hilft dir außerdem, den Stoffwechsel der Zellen in deinem Bindegewebe anzuregen und die Durchblutung zu fördern.

Unser Faszien-Set bekommst du jetzt mit **10 % Rabatt** in unserem Online-Shop. → RATSPONDYLOSE

Durchführung der Faszien-Rollmassage:

- Sehr langsam und mit konstant starkem Druck rollen.
- Immer in eine Richtung rollen, um die Zwischenzellflüssigkeit zu verschieben.
- Rollen: Von den Fingerspitzen entlang der Arme, von den Füßen und Beinen über den Schritt entlang des Rumpfes nach oben und vom Scheitelpunkt des Kopfes nach unten immer in Richtung Herz rollen.
- Kugeln: Kleinste Spiralbewegungen mit gesteigertem Druck an besonders empfindlichen Stellen.

1. Faszien-Rollmassage

Rollen am Rücken

Teil 1 der Übung:

- Ausgangsposition: Lege dich auf die Medi-Rolle, sodass sie knapp über deinem Gesäß platziert ist, und stütze dich seitlich mit deinen Unterarmen ab.
- Achte darauf, dass deine Wirbelsäule in der umlaufenden Rille der Medi-Rolle liegt, um ihre empfindlichen Dornfortsätze zu schonen.
- Rolle nun langsam über die Medi-Rolle nach vorne, sodass sie sich am Rücken nach oben bewegt.
- Wenn du kannst, hebe die Unterarme vom Boden ab, sodass mehr Gewicht auf der Rolle lastet.
- Nimm die Arme hinter den Kopf, um den oberen Bereich zwischen den Schultern abzurollen. Stütze dich mit den Füßen am Boden ab, um den Rumpf etwas anzuheben.
- Senke den Rumpf wieder ab, bevor du das Ende der Brustwirbelsäule erreichst, damit du nicht abrutschst.
- Nimm erneut die Ausgangsposition ein.
- Lehne dich diesmal etwas nach links, um den Rücken seitlich abzurollen.
- Wiederhole diesen Schritt auch mit der anderen Seite.

In unserer Liebscher & Bracht App findest du diese Faszien-Rollmassagen auch als Video.

Teil 2 der Übung:

- Lege dich auf den Rücken und taste nach der unteren Spitze deines Brustbeins. Sie befindet sich am oberen Ende des Rippenbogens.
- Platziere die Mini-Kugel unten am Brustbein.
- Halte die Kugel mit beiden Händen und rolle in Spiralen rechts am Brustbein entlang nach oben.
- Wenn du empfindlichere Stellen findest, kannst du mit der Mini-Kugel dort etwas intensiver rollen.
- Am oberen Ende des Brustbeins rollst du hinüber auf die linke Seite. Greife für einen besseren Halt einmal mit den Fingern um.
- Rolle nun auf der linken Seite des Brustbeins wieder in kleinen Spiralen bis nach unten.

2. Faszien-Rollmassage

Rollen am Schambeim

Teil 1 der Übung:

- Lege dich auf den Rücken auf eine Matte oder eine andere weiche Unterlage.
- Strecke deine Beine so gut du kannst aus.
- Fühle mit der Hand, wo die linke Kante deines Schambeins ist. Setze dort die Mini-Kugel an.
- Bewege die Mini-Kugel in kleinen, spiralförmigen Bewegungen an der Kante deines Schambeins entlang. Übe dabei möglichst viel Druck aus und intensiviere ihn an besonders empfindlichen Stellen.

Teil 2 der Übung:

- Richte dich auf, winkle dein linkes Bein an und strecke das rechte aus. Alternativ kannst du die Übung auch im Sitzen auf einem Stuhl durchführen.
- Positioniere die Mini-Kugel an der Innenseite deines linken Oberschenkels.
- Suche in diesem Bereich nach besonders schmerzhaften Stellen, indem du mit der Mini-Kugel Druck ausübst (kleiner 10, größer 8).
- Rolle diese Stellen für etwa 2 bis 2,5 Minuten in kleinen Spiralen ab.
- Wiederhole alle Schritte auch auf der anderen Seite.

Drücken

Drücken bei Spondylose

Das Drücken ("Osteopressur") ist eine Besonderheit der Liebscher & Bracht-Methode. Von uns ausgebildete Therapeut*innen behandeln damit seit vielen Jahren erfolgreich in der Praxis.

Dabei wird Druck auf bestimmte Punkte am Knochen ausgeübt. Wir gehen davon aus, dass dieser Druck Rezeptoren in der Knochenhaut anspricht, die mit den Spannungszuständen – und damit auch deinen Schmerzen – zusammenhängen. Durch den Druck lässt der Schmerz meist innerhalb von Minuten nach.

- Mit unserem Drücker-Set hast du die Möglichkeit, dich selbst zu drücken und so Schmerzen zu lindern.
- Wir zeigen dir, welche Punkte du mit den verschiedenen Aufsätzen des Drücker-Sets drücken kannst.
- Um Schmerzen dauerhaft in den Griff bekommen zu können, ist regelmäßiges Dehnen wichtig – das Drücken ist also vor allem eine akute Hilfe, wenn du Schmerzen hast.

Spare jetzt mit diesem Code 10 % in unserem Online-Shop.

→ RATSPONDYLOSE

Das brauchst du zum Drücken:

- Halter: kegelförmig
- Aufsatz: rund
- Härtegrad: weich

Deine Drücker-Übung

Light-Osteopressur an der Lendenwirbelsäule

Teil 1 der Übung:

- Nimm den kegelförmigen Drücker zur Hand und stelle dich mit dem Rücken vor eine Wand.
- Halte den Drücker mit der Unterseite an die Wand, sodass die Flachspitze auf deinen Rücken zeigt.
- Platziere den Drücker am unteren Ende der Lendenwirbelsäule.
- Lehne dich etwas nach hinten, um mit der Flachspitze auf der linken Seite knapp neben den Dornfortsätzen der Wirbelsäule zu drücken.
- Halte diese Position, bis die Intensität nachlässt.
- Wenn du willst, steigere dich, indem du leicht mit den Füßen nach vorne gehst und dich stärker gegen den Drücker lehnst. Beachte dabei unsere Schmerzskala.
- Lässt sich die Intensität nicht weiter steigern? Dann halte den Drücker mit einer Hand fest und drehe dich leicht nach links, um denselben Punkt etwas weiter von der Seite zu drücken.

In unserer Liebscher & Bracht App findest du diese Drücker-Übung auch als Video.

Teil 2 der Übung:

- Stelle dich anschließend wieder gerade vor die Wand und platziere den Drücker auf derselben Seite neben dem Dornfortsatz darüber.
- Wiederhole die beschriebenen Schritte etwa bis zur Mitte deines Rückens.
- Nachdem du mit dem Drücker über die linke Seite Stück für Stück nach oben gewandert bist, solltest du die Übung anschließend auch auf der rechten Seite deiner Lendenwirbelsäule wiederholen.

Unsere Hilfsmittel im Überblick

Faszien-Rollmassage-Set

- Bereite deinen Körper mit einer Faszien-Rollmassage optimal auf die Liebscher & Bracht Übungen vor oder entspanne dich mit der Selbst-Massage nach dem Üben.
- Regt den Stoffwechsel an, um Regenerationsprozesse zu unterstützen.
- Speziell entwickelt für Schmerzpatienten: schonendes Material mit optimalem Härtegrad.
- Verschiedene Rollen- und Kugelgrößen für unterschiedliche Körperbereiche.

Drücker-Set

- Drücke selbständig Knochenpunkte, die oft mit Schmerzen in Verbindung stehen.
- Hilf deinem Körper, durch das Drücken zu entspannen und bereite ihn so auf die Übungen vor.
- Aufsätze und Griffe sind so gefertigt, dass du ganz alleine auch schwer zu erreichende Körperregionen drücken kannst.
- Aufsätze in unterschiedlichen Härtegraden helfen bei der Anpassung an dein individuelles Schmerzempfinden.

Unsere Hilfsmittel im Überblick

Knieretter

- Wadenmuskeln kinderleicht dehnen, um Spannungen abzubauen und Knorpel und Gelenke zu entlasten.
- Ideal zur Vorbeugung von und Selbsthilfe bei Knie-, Bein- und Fußschmerzen, Reizungen der Achillessehne oder Wadenkrämpfen.
- Verschieden große und kombinierbare Keile ermöglichen, die Dehnungsintensität langsam zu steigern.
- Perfekt für zwischendurch: Einfach morgens und abends 2 Minuten draufstellen – zum Beispiel beim Zähneputzen.

Rückenretter

- Einfach drauflegen und Verkürzungen im vorderen Körperbereich aufdehnen.
- Löst muskulär-fasziale Spannungen, die häufig mit Rückenschmerzen sowie Rundrücken, Hohlkreuz oder Bandscheibenvorfällen zusammenhängen.
- Perfekt für Anfänger und Fortgeschrittene: Die Dehnungsintensität lässt sich durch unterschiedliche Höheneinstellungen ganz einfach regulieren.
- Ideal für Schmerzpatienten sind der Aufsatz mit Wirbelsäulen-Entlastung und das schonende Material für empfindliche Körperbereiche.

Spare jetzt 10 % in unserem Online-Shop mit dem Gutscheincode:

→ RATSPONDYLOSE